

CDU Sachsen-Anhalt

Regierungsprogramm 2006-2011

- Kurzfassung

Beschlossen auf dem 15. Außerordentlichen Parteitag der CDU Sachsen-Anhalt
am 25.02.2006 in Barleben.



Regierungsprogramm 2006-2011

beschlossen auf dem 15. Außerordentlichen Parteitag der CDU Sachsen-Anhalt am 25.02.2006 in Barleben

Inhalt

- 3 Vorfahrt für Wachstum und Arbeitsplätze
- 4 Familien: unser Rückhalt, unsere Zukunft
- 5 Unsere Bildungspolitik: Chancen eröffnen, Leistung fördern
- 6 Exzellenzoffensive für Wissenschaft und Innovationen
- 7 Gesunde Landesfinanzen - ohne Wenn und Aber
- 8 Gesundes und soziales Sachsen-Anhalt: neue Kräfte freisetzen
- 9 Bürgerfreundliche Verwaltung in einem sicheren Sachsen-Anhalt
- 10 Justiz – verlässlich und zukunftsorientiert
- 11 Verkehrs- und Strukturpolitik im Zeichen Europas und attraktives Wohnen in schönen Kommunen
- 12 Kultur und Medien anspruchsvoll und verlässlich fördern
- 13 Landwirtschaft - bodenständig, verbraucherorientiert, erfolgreich
- 14 Praxisnaher, nachhaltiger Umweltschutz

Die CDU bekennt sich zur Zukunft unseres Landes Sachsen-Anhalt als eine gleichwertig zukunftsfähige Region in der Gemeinschaft deutscher Länder.

Wir bekennen uns zu den Chancen unseres Landes als ein moderner Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort, zu unseren Traditionen und den Zeugen unserer Geschichte sowie zu dem Leistungswillen der Menschen in dieser Zeit in unserer gemeinsamen Heimat.

Vorfahrt für Wachstum und Arbeitsplätze

Das haben wir erreicht:

Sachsen-Anhalt ist nicht mehr Rote-Laterne-Land, sondern wird wieder mit Wachstum und Innovation in Verbindung gebracht.

- Von der Wirtschafts-, über die Forschungs- bis zur Umweltpolitik steht die Schaffung neuer Arbeitsplätze im Mittelpunkt der Landespolitik.
- Spitzenleistung durch unsere Verwaltungen: in keinem anderen Bundesland werden große Investitionen schneller genehmigt.
- Im Umwelt-, Abfall-, Wasser-, Bau- und Planungsrecht sowie beim Denkmalschutz haben wir mit drei Investitionserleichterungsgesetzen Investitionshemmnisse wirksam abgebaut.
- Die neu gegründete Investitionsbank verbessert die Liquidität kleiner und mittlerer Unternehmen.
- Mit dem Einstiegsgeld erhalten Langzeitarbeitslose neue Perspektiven.
- Ein flächendeckendes System zur Qualifizierung von Existenzgründern wurde erfolgreich etabliert.
- Die Biotechnologieoffensive hat einen zukunftsstarken Wirtschaftszweig im Land etabliert.
- Gezielte Investitionen und ein verbessertes Landesmarketing sorgen für neue Rekorde in der Tourismusbilanz.

Das wollen wir erreichen:

- ➔ Sachsen-Anhalt soll zur Modellregion für Entbürokratisierung und verantwortbare Deregulierung werden.
- ➔ Die Förderung von Branchennetzwerken zur Stärkung bestehender wirtschaftlicher Schwerpunkte wird weiter verstärkt.
- ➔ Die Ansiedelung und der Ausbau industrienaher Forschungseinrichtungen bleibt unser Ziel.
- ➔ Mittelständische Investitionen wollen wir mit verbesserten Bürgschaftsprogrammen und mehr Beteiligungsfinanzierungen ermutigen.
- ➔ Das Programm "Aktiv zur Rente" für über 55-jährige wollen wir fortführen.
- ➔ Jeder ausbildungswillige- und ausbildungsfähige Jugendliche bekommt eine Lehrstelle. Berufsstarter wollen wir über Einstellungshilfen weiterhin im Land halten.
- ➔ Ein touristisches Leitsystem soll die vielfältigen Attraktionen Sachsen-Anhalts besser präsentieren.

Familien: unser Rückhalt, unsere Zukunft

Das haben wir erreicht:

Ehe und Familie mit Kindern stehen im Mittelpunkt unserer Politik.

- Nirgendwo in Deutschland werden Kinder so intensiv und flexibel betreut und gefördert wie in Sachsen-Anhalt, mit einem Rechtsanspruch von 0 bis 14 Jahren.
- Das Ziel der Chancengleichheit von Frauen und Männern ist für die CDU eine Selbstverständlichkeit. Sachsen-Anhalt ist seit 14 Jahren in Bezug auf die Geschlechtergerechtigkeit am weitesten vorangekommen.
- Ein Landesbündnis für Familie fördert Allianzen von Wirtschaft, Verbänden und Kirchen.
- Das Familienfördergesetz bündelt viele Maßnahmen und gibt der Familienförderung in Sachsen-Anhalt neue Impulse.
- Fachkräfteprogramm und Jugendpauschale stellen die Jugendarbeit auf eine stabile Grundlage.

Das wollen wir erreichen:

- ➔ Kindertagesstätten sollen sich zu familienorientierten Nachbarschaftszentren entwickeln.
- ➔ In Betrieben und Öffentlichem Dienst wollen wir für die Vereinbarkeit von Kindererziehung und Beruf werben und Chancengleichheit gewährleisten.
- ➔ Die Gleichberechtigung der Geschlechter bleibt Aufgabe aller Ressorts.
- ➔ Grundschullehrer sollen die Bildungsangebote im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung unterstützen. Die Frühförderung soll optimiert werden.
- ➔ Übergewicht und Bewegungsmangel bei Kindern wollen wir durch die Erteilung von Sportunterricht in vollem Umfang und die Heranführung an die Sportvereine über das Projekt „Sport in Schule und Verein“ bekämpfen.
- ➔ Neue Modelle bei Trennung und Scheidung sollen entwickelt werden, damit den Kindern ihre Eltern erhalten bleiben.
- ➔ Jugendpauschale und Fachkräfteprogramm wollen wir im bisherigen Umfang fortführen.
- ➔ Die Effizienz der Beratungs- und Hilfsangebote gegen häusliche Gewalt, sexuellen Missbrauch und Menschenhandel soll weiter gesteigert werden. Angebote zur Suchtprävention für Jugendliche müssen verbessert werden.

Unsere Bildungspolitik: Chancen eröffnen, Leistung fördern

Das haben wir erreicht:

Im Ergebnis mutiger Bildungsreformen haben unsere Schulen im nationalen und internationalen Vergleich aufgeholt, wie die letzte PISA-Studie zeigt.

- Die Kernkompetenzen im sprachlichen und naturwissenschaftlichen Bereich wurden gestärkt.
- Bereits in den Kindertagesstätten findet eine gezielte Vorbereitung auf die Schule statt. Eine engere Kooperation mit den Grundschulen wurde auf den Weg gebracht.
- Die Verbindlichkeit der Schullaufbahneempfehlung wurde eingeführt.
- In der Sekundarschule sichern differenzierte Bildungswege klare und leistungsgerechte Abschlüsse.
- Das Abitur nach 12 Jahren wurde wieder eingeführt. Um die Allgemeinbildung zu verbessern, wurden in der gymnasialen Oberstufe die Hauptfächer gestärkt.
- Förderschulen arbeiten mit anderen allgemein bildenden Schulen zusammen, um ihre Schülerinnen und Schüler in optimaler Weise zu fördern.
- Mehr als 50 Schulen in freier Trägerschaft wurden genehmigt.

Das wollen wir erreichen:

- ➔ Die Sekundarschule soll als ortsnahe weiterführende Schule profiliert und ihr Image über ein Schulsanierungsprogramm gesteigert werden.
- ➔ Der Anteil von Schülern ohne Schulabschluss soll durch ein Förder- und Beratungssystem deutlich verringert werden.
- ➔ Den qualitativen Ausbau der Gymnasien wollen wir fortschreiben. Besonders am Gymnasium sollen zentrale Prüfungen die Abschlüsse besser vergleichbar machen.
- ➔ Ein stabiles Schulnetz soll garantiert werden.
- ➔ Berufsschulen sollen z.B. durch die gemeinsame Beschulung unterschiedlicher Berufe eines Berufsfeldes in der Grundstufe im Bestand gesichert werden.
- ➔ Die Unterrichtsversorgung in den Fächern Religion und Ethik wollen wir zur aktiven Wertevermittlung in allen Schulformen vollständig sichern.
- ➔ Die Eigenverantwortung der Schulen bei Lehrplänen, Personal und Sachmitteln wollen wir ausbauen.

Exzellenzoffensive für Wissenschaft und Innovationen

Das haben wir erreicht:

Eine neu strukturierte Hochschullandschaft stärkt die Profile der Universitäten und Hochschulen in Sachsen-Anhalt. Das schafft gute Voraussetzungen für noch mehr Exzellenz in Forschung und Lehre.

- Mit dem Abbau von Mehrfachangeboten konnte die Effizienz des Hochschulwesens gesteigert werden.
- Die Autonomie der Hochschulen wurde gestärkt, ihre wirtschaftliche Betätigung erleichtert.
- Eine Studienreform schafft gute Ausgangsbedingungen für den internationalen Wettbewerb um die besten Studierenden und Lehrkräfte.
- Die Exzellenzoffensive stärkt die Leistungsfähigkeit regionaler Forschungskerne aus universitären und außeruniversitären Einrichtungen sowie Unternehmen.
- Die fünfjährigen Zielvereinbarungen geben den Hochschulen mehr Planungssicherheit.
- Das Hochschulmedizingesetz wurde verabschiedet und der Bestand der beiden Universitätsklinika in Sachsen-Anhalt gesichert.

Das wollen wir erreichen:

- ➔ Die Hochschulstruktur muss auf Basis international anerkannter Kriterien fächer-spezifisch weiterentwickelt werden.
- ➔ In der Hochschulmedizin streben wir den Ausbau der komplementären Kooperation zwischen den Universitätskliniken Magdeburg und Halle an.
- ➔ Die Umsetzung der Zielvereinbarungen muss unbürokratisch erfolgen.
- ➔ Wissenstransfer und Unternehmensgründungen aus den Hochschulen müssen forciert werden.
- ➔ Wir wollen das technologiefreundliche Klima in Sachsen-Anhalt durch Maßnahmen für eine gewissenhafte und transparente Risikofolgenabschätzung weiter fördern.

Gesunde Landesfinanzen - ohne Wenn und Aber

Das haben wir erreicht:

Der Schuldenkurs der Vorgängerregierung wurde gestoppt und ein strikter Konsolidierungskurs eingeschlagen.

- Finanzielle Altlasten der Vorgängerregierung haben wir sauber bilanziert und schrittweise abgebaut.
- Alle Haushaltstitel wurden Punkt für Punkt auf den Prüfstand gestellt und spürbare Ausgabensenkungen durchgesetzt.
- Der weit reichende Umbau der Landesverwaltung hat insbesondere bei den Personalausgaben zu deutlichen Effizienzgewinnen und Einspareffekten geführt.

Das wollen wir erreichen:

- Zurückgehende Zuweisungen von Bund und EU sowie der anhaltende Bevölkerungsrückgang machen eine Fortsetzung des strikten Konsolidierungskurses alternativlos.
- Klientelpolitik und teure Prestigeprojekte wird es mit uns auch in Zukunft nicht geben. Die Förderung von Wachstum und Beschäftigung sowie eine aktive Familienpolitik haben finanzpolitische Priorität.
- Bis 2008 soll die Neuverschuldung auf 500 Mio. Euro sinken. Ab dem Jahr 2011 sollen keine neuen Schulden mehr gemacht werden.
- Der Staat und die Kommunen müssen auf ihre Kernaufgaben zurückgeführt werden. Der daraus resultierende Personalabbau im öffentlichen Dienst ist einer der wichtigsten Beiträge zur Konsolidierung der Landes- und Kommunal финанzen.
- In neue Investitionen wollen wir stärker als bisher private Geldgeber einbeziehen. Zinszuschüsse und Darlehen sollen gegenüber Subventionen und Bürgschaften ein größeres Gewicht erhalten.
- Über eine Reform des Finanzausgleichsgesetzes sollen kommunale Leistungsfähigkeit und Verteilungsgerechtigkeit gestärkt werden.
- Im Bundesrat werden wir uns für ein einfaches, gerechtes und international konkurrenzfähiges Steuerrecht einsetzen.
- Die Gewerbesteuer bleibt so lange bestehen, bis wir gemeinsam mit Kommunen und Wirtschaft eine Alternative entwickelt haben.

Gesundes und soziales Sachsen-Anhalt: neue Kräfte freisetzen

Das haben wir erreicht:

Mehr Qualität und Effizienz bei den Erbringern sozialer Leistungen und die Förderung ehrenamtlichen Engagements setzen neue Kräfte frei.

- Die florierende Gesundheitsbranche im Land ist zum Jobmotor geworden.
- In der Notfallrettung konnten Qualität und Effizienz gesteigert werden.
- Als erstes Bundesland hat Sachsen-Anhalt die Krankenhausplanung erfolgreich von betten- auf leistungsbezogene Kriterien umgestellt.
- Die Gesundheitsziele wurden von der Bekämpfung krankheitsbedingter Erscheinungen hin zu mehr Prävention weiterentwickelt.

Das wollen wir erreichen:

- ➔ Angesichts abnehmender Bevölkerungszahlen müssen Klinikärzte stärker in die ambulante ärztliche Versorgung eingebunden werden.
- ➔ Mit dem Aufbau "Medizinischer Versorgungszentren" und einem Ausbau der Gesundheitswirtschaft wollen wir Qualität und Effizienz in der Gesundheitsversorgung verbessern.
- ➔ In der Pflege wollen wir unter dem Motto "ambulant vor stationär" neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Angehörigen, Ehrenamtlichen und Profis entwickeln.
- ➔ Wir wollen Hospize und Palliativmedizin fördern.
- ➔ Wir machen uns für die gleichberechtigte Teilhabe Älterer an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens einschließlich der politischen Interessenvertretung und des Arbeitsmarktes stark.
- ➔ Damit Menschen mit Behinderung ein möglichst eigenständiges Leben führen können, wollen wir ambulante Angebote im Sinne unterstützender Dienstleistungen für diesen Personenkreis ausbauen.
- ➔ Den Sportstättenausbau wollen wir weiter fördern.
- ➔ An den Schulen und Kindertagesstätten soll ein Rauchverbot eingeführt und schrittweise auf andere öffentliche Einrichtungen ausgeweitet werden.
- ➔ Eine Internet-Börse soll umfassend zum Thema Selbsthilfe informieren.

Bürgerfreundliche Verwaltung in einem sicheren Sachsen-Anhalt

Das haben wir erreicht:

- Durch umfassende Reformen der Landes- und Kommunalverwaltungen haben wir ein kostengünstiges, wirksames und schnelles Verwaltungssystem für den Bürger erreicht.
- Wir haben dafür gesorgt, dass für Gefahrenabwehr und Strafverfolgung statt für die Polizeiverwaltung mehr Beamte zur Verfügung stehen.
- Ein Einstellungskorridor stellt sicher, dass jährlich junge, gut ausgebildete Menschen in die Polizei eintreten.
- Eine höhere Aufklärungsquote bei Straftaten schafft mehr Sicherheit für alle Bürger. Seit 2002 ist die Kriminalitätsrate rückläufig.
- Der Rechtsrahmen zur Bekämpfung der Straßenkriminalität und in Fällen häuslicher Gewalt wurde erweitert.

Das wollen wir erreichen:

- ➔ Verwaltungen sollen noch bürgernäher werden - durch die weitere Übertragung von Aufgaben auf die Kommunen.
- ➔ Keine Zwangszusammenschlüsse von Gemeinden - das Prinzip der Freiwilligkeit hat weiterhin Vorrang.
- ➔ Wir wollen das Ehrenamt stärken und lehnen daher bürgerferne Großkreise ab.
- ➔ Die Ausrüstung der Polizeibeamten soll verbessert werden.
- ➔ Politischen Extremismus und Terrorismus wollen wir durch eine intensive Zusammenarbeit von Polizei und Verfassungsschutz stärker bekämpfen.
- ➔ Wir setzen uns für die weitere Förderung des Brand- und Katastrophenschutzes durch starke gemeindliche Feuerwehren ein.
- ➔ Der Digitalfunk soll im Brand- und Katastrophenschutz, Polizei- und Rettungsdienst eingeführt werden.
- ➔ DDR-Unrecht wollen wir weiter aufklären, den Opfern helfen und der Verharmlosung und Beschönigung der sozialistischen Diktatur entgegenreten.

Justiz – verlässlich und zukunftsorientiert

Das haben wir erreicht:

- Durch die nachträgliche Sicherungsverwahrung wurden alle Bürger besser vor schweren Straftätern - und hier insbesondere Sexualstraftätern - geschützt.
- Zivilrechtliche Forderungen können durch die Einrichtung eines automatisierten Mahnverfahrens für Sachsen-Anhalt schneller durchgesetzt werden.
- Mit dem Neubau des Amtsgerichts in Köthen und dem Anbau beim Amtsgericht in Zerbst sind bürgerfreundliche und moderne Gerichtsstandorte entstanden.
- Die Rechtsordnung wurde durch die Streichung von mehr als 100 Gesetzen und Verordnungen transparenter gemacht.
- Die Verträge zum Neubau einer Justizvollzugsanstalt in Burg wurden unterzeichnet, der Bau von Justizzentren in Magdeburg und Stendal wurde begonnen.

Das wollen wir erreichen:

- ➔ Opferschutz muss Vorrang vor Täterschutz haben - eine flächendeckende Betreuung von Opfern strafrechtlicher Taten muss auch weiterhin garantiert und ständig verbessert werden.
- ➔ In der Verbrechensbekämpfung müssen das Erwachsenenstrafrecht bei Heranwachsenden konsequent angewendet, Wiederholungstäter schneller in Haft genommen und DNA-Analysen ausgeweitet werden.
- ➔ „Schwarze Schafe“ dürfen künftig bei der öffentlichen Auftragsvergabe nicht berücksichtigt werden. Daher machen wir uns weiterhin für die Einführung eines Korruptionsregisters stark.
- ➔ Über den Bundesrat wollen wir ein Forderungssicherungsgesetz durchsetzen, damit kleinere Unternehmen ihre Forderungen schneller durchsetzen können.
- ➔ Wir wollen das Gerichtsvollzieherwesen zur schnelleren Durchsetzung der Forderungen der Bürger privatisieren.
- ➔ Unternehmensgründungen sollen durch die Einrichtung eines elektronischen Handels- und Gesellschaftsregisters in Stendal für das gesamte Land Sachsen-Anhalt beschleunigt werden.

Verkehrs- und Strukturpolitik im Zeichen Europas und attraktives Wohnen in schönen Kommunen

Das haben wir erreicht:

- Die Nordverlängerung der A 14 von Magdeburg bis Schwerin einschließlich der B 190 n und der A 39 ist beschlossene Sache. Die Finanzierung der B 6 n bis zur A 9 wurde mit EU-Mitteln abgesichert.
- Den kommunalen Straßenbau haben wir mit zusätzlichen Landesmitteln auf einem hohen Niveau gehalten.
- Im Öffentlichen Personennahverkehr ist der Weg frei für Wettbewerb, mehr Service und flexiblere Bedienformen.
- Die Bahnstrecke Vienenburg-Halberstadt wird umfassend saniert.
- Mitteldeutschland hat erstmals ein gemeinsames Luftverkehrskonzept.
- Die Region Halle/Leipzig entwickelt sich zu einem führenden Logistikkompetenzzentrum.
- Der Stadtumbau Ost ist in Sachsen-Anhalt spürbar vorangekommen.

Das wollen wir erreichen:

- ➔ Den kommunalen Straßenbau wollen wir weiterhin mit Investitionshilfen unterstützen.
- ➔ Einspareffekte aus der Wettbewerbsöffnung im Nahverkehr müssen weitgehend als Investitionen in das Netz zurückfließen. Busse und Bahnen müssen besser vernetzt, flexible Bedienformen intensiver genutzt und die Anbindung von Gewerbegebieten verbessert werden.
- ➔ Durch Flussbaumaßnahmen an der Elbe und den Bau des Saale-Kanals bei Tornitz sollen Güterverkehrsströme auf die Wasserwege umgelenkt werden.
- ➔ Wir wollen neue Finanzierungsmöglichkeiten über EU-Fördermittel für "Verkehrsprojekte Europäische Einheit" nutzen.
- ➔ Die Programme Stadtsanierung, Stadtumbau, Städtebaulicher Denkmalschutz und Städtebau im ländlichen Raum müssen vernetzt und auf hohem Niveau festgeschrieben werden.
- ➔ Der Erfolg der Internationalen Bauausstellung Sachsen-Anhalt 2010 muss durch die Unterstützung der Teilnehmerstädte sichergestellt werden.
- ➔ Mit der Bildung einer Metropolregion Mitteldeutschland wollen wir auf europäischer Bühne noch mehr Gehör finden.
- ➔ Ein bestandsfähiges Netz von Grund- und Mittelzentren soll eine ausgewogene Landesentwicklung auch in Zukunft sicherstellen.

Kultur und Medien anspruchsvoll und verlässlich fördern

Das haben wir erreicht:

- Theater und Orchester in Sachsen-Anhalt haben durch den Abschluss neuer Förderverträge Planungssicherheit.
- Mit der Errichtung einer eigenen Kulturstiftung bestehen für die zeitgenössische Kunst erweiterte Fördermöglichkeiten.
- Kultusministerium und Landtag werden durch einen überparteilichen, fachlich kompetenten Kultursenat beraten.
- Über eine Präzisierung des öffentlich-rechtlichen Sendeauftrags konnte die Rundfunkgebührenerhöhung angemessen begrenzt werden.
- Die Mitteldeutschen Medienförderung und das Mitteldeutsche Multi-Mediazentrum bringen den Medienstandort Halle voran.

Das wollen wir erreichen:

- ➔ Für Kunst und Kultur soll auch in finanziell schwierigen Zeiten mindestens 1 % der Primärausgaben am Gesamthaushalt bereitstehen.
- ➔ Ein dezentral organisiertes Landesmuseum soll schrittweise aufgebaut werden.
- ➔ Wir wollen die kulturelle Bildung vom Kleinkind bis zum Erwachsenen verbessern.
- ➔ Die Existenz des öffentlich-rechtlichen Rundfunks muss gegen europa- und weltweite Liberalisierungsbestrebungen verteidigt werden. Mit diesem Ziel wollen wir das Profil des MDR als Regionalsender schärfen.
- ➔ Übertragungswege für Hörfunk und Fernsehen müssen konsequent digitalisiert werden.
- ➔ Für Sendungen öffentlich-rechtlicher und privater Veranstalter wollen wir eine "Stiftung Medientest" gründen. Im privaten Rundfunk muss der Jugendschutz verbessert werden.

Landwirtschaft - bodenständig, verbraucherorientiert, erfolgreich

Das haben wir erreicht:

Als Rückgrat des ländlichen Raums kommt der Landwirtschaft in Sachsen-Anhalt eine besondere Bedeutung zu. Die hier erzeugten Produkte sind Basis einer boomenden Ernährungswirtschaft.

- Die Ernährungswirtschaft ist die beschäftigungs- und umsatzstärkste Branche im Land.
- Sachsen-Anhalt hat sich zu einem Zentrum der Holzverarbeitung entwickelt. Betrieb und Verwaltung der Landesforst wurden zukunftsorientiert umgestaltet.
- Ein landesweites ländliches Wegekonzept sichert die "Lebensadern" unserer Landwirtschaft.
- Die Jagdsteuer wurde abgeschafft.

Das wollen wir erreichen:

- ➔ Über eine Steigerung der landwirtschaftlichen Veredelungsproduktion soll die Wertschöpfung im ländlichen Raum erhöht werden.
- ➔ Wir wollen die landwirtschaftliche Ausbildung besser an die praktischen Erfordernisse anpassen und die Landwirtschaftliche Fakultät in Halle erhalten.
- ➔ Die Biomassenutzung im gewerblichen Bereich und in Privathaushalten soll über eine Vereinfachung der rechtlichen Rahmenbedingungen ausgebaut werden.
- ➔ Wir wollen eine Verbraucherschutzpolitik aus einem Guss durch die Bündelung der Zuständigkeiten.
- ➔ Die Biotechnologieoffensive wird in einer mit den Interessen der traditionellen Landwirtschaft verträglichen Weise fortgeführt.
- ➔ Auch in Zukunft machen wir uns auf EU-Ebene für fairen Wettbewerb und verlässliche Rahmenbedingungen stark.

Praxisnaher, nachhaltiger Umweltschutz

Das haben wir erreicht:

Mit pragmatischen Konzepten tragen wir zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen bei.

- Landesregierung und Wirtschaft verstehen sich im Umweltschutz als Partner und vertreten europaweit gemeinsame Positionen.
- Das überarbeitete Naturschutzgesetz setzt auf einen partnerschaftlichen Ansatz und Praxisnähe. Im Gewässerschutz wurden Qualität und Effizienz in Einklang gebracht.
- Die Altlastensanierung insbesondere bei ökologischen Großprojekten wurde ohne Abstriche fortgesetzt.
- Im fusionierten Nationalpark Harz wird die Natur länderübergreifend geschützt. Im Drömling stehen Landwirtschaft und Naturschutz auf einer neuen, gemeinsamen Grundlage.
- Den Flutopfern des Hochwassers 2002 wurde schnell und unbürokratisch geholfen. Konzepte für einen verbesserten Hochwasserschutz werden zügig umgesetzt.

Das wollen wir erreichen:

- ➔ Der partnerschaftliche Ansatz in Naturschutz und Landwirtschaft wird von uns auch weiterhin konsequent unterstützt.
- ➔ Die Umweltallianz soll weiterentwickelt, die Umweltbildung ausgeweitet werden.
- ➔ Umweltfreundliche Energien müssen in einen gesunden, beständigen Energiemix eingeordnet werden. Den zukunftsstarken Energieträger Biomasse wollen wir als Wirtschaftsfaktor ausbauen.
- ➔ Schutzgebiete sollen unter Berücksichtigung der zugeordneten Siedlungszonen fortentwickelt werden.
- ➔ Die Altlastensanierung wird fortgeführt und der Flächenverbrauch durch die Nutzung sanierter Altlastenflächen für Neuinvestitionen verringert.
- ➔ Wir machen uns für die Beibehaltung niedriger Gebühren für Müll, Wasser- und Abwasser sowie sozialverträgliche Strompreise stark.
- ➔ Bis 2010 wollen wir die Umsetzung der Hochwasserschutzkonzeption mit allen Hochwasserschutzanlagen und Deichsanierungen weitgehend abschließen.